

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: Trachten. Sonett

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: "Trachten. Sonett", i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher, Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 287. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur:
<https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-workid57982/facsimile.pdf>
(tilgået 26. april 2024)

Anvendt udgave: Samlede digte

Wär' dieses Wahrheit denn? wär' dieses Leben?
Dies Welken aller meiner Blütenpracht?
Der Glieder Frost und der Besinnung Macht?

An die Genesung
Sonett

Willkommen mit den neu belebten Wangen
Und mit blasrother Hageros' im Haar,
Willkommen mit der jungen Freuden Schaar,
Die dich, gleich Engelglorien, umfängen:

Denn dich versucht kein üppiges Verlangen,
In kühner Gnüge bergend die Gefahr,
Du pflückst nur an der Grazien Altar
Des Lebens Blüten mit verschämtem Bangen.

O zarter Schmetterling im Hoffungsland!
O jungfräulich erröthende Sylphide!
Mit Musen und mit Grazien verwandt!

Geläutert fließt Dein Leben, wie im Liede
Ein Engelshauch ätherisch rein, dahin,
Du lebst das Leben wie vom Anbeginn.

Trachten
Sonett

Nach Wahrheit trachtend und nach Seelenfrieden,
Wie nach des Schönen göttlichem Genuß,
Schwand mir der Tage Reih' im langen Fluß –
So sag' denn, Herz, was fandest du hienieden?